

Sonnabends den 27. Januarii, 1759.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten,
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.

No.



5.

Alte Briefe

Wochentlich-Stettinische
Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietthen, zu verpachten, gefunden und gefohlen worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Ders
und Hinterpommern.

I. AVER TISSEMENT.

Dem Publico ist bereits bekannt, was Seine Königliche Majestät durch ein besonder emanirtes gedrucktes
Patent de dato Berlin den 16ten December a. p. wieder die Einbringung der neuen Fürstlich
Bernburgischen, Herzoglich Württembergischen, und Gräflich Neuwiedschen, auch andern schlechten fremden
Münz-Sorten, allergnädigst verordnet haben. Da aber Seine Königliche Majestät der Königlichen
Pommerschen Kriegs- und Domainen-Cammer per Rescriptum vom 28ten December a. p. bekannt ma-
chen lassen, daß seit dem sothanes Patent entworfen worden, der Stempel derer, auf der Fürstlich Berne-
burgischen Münze zu Harzigerode, geprägten Geld-Sorten verändert, und anstatt des ganzen in Patent
bemerkten Rahmens und Tituls bloß die beyden Buchstaben in Zuge V. F. darauf gesetzt worden, nicht
weniger

weniger verschiedene andere geringhaltige Münzen zum Vorschein gekommen, als Hildburghausische
4 gute Groschen, auf deren einer Seite ein Brust-Bild, mit der Umschrift:

ERN. FRID. CAR. D. G. DUX. SAXON.

auf der andern Seite siehet:

VI.
EINEN
REICHS
THALER

1758.

H.

So wird dem Publico solches hiedurch, so wie in dem Patent wegen der Vornburgischen Sorten und
Württembergischen $\frac{1}{2}$ Stücken, welche mit folgenden Nahmens Umschrift:

CAROLUS D. G. DUX WURT. et T.

ausgeprägert, und auf dem Revers mit

VI.
EINEN REICHS THALER

1758.

bemerket, bekannt, gemacht, und für Einbringung und Annehmung dergleichen fremden und gerings
haltigen Münz-Sorten gewarner, und sich für der in dem Patent darauf gesetzten Strafe zu hüten. Sigs
natum Stettin, den 9ten Janua li 1759.

Königl. Preuss. Pommers. Seces- und Domainen-Cammer.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Bei dem Königlichen Regierungsbuchdrucker Effenbart ist zu haben: die Sache Theresiens
und Friedrichs nach ihrer innern und wesentlichen Beschaffenheit, zum Besten derer-
jenigen, welche der Unwissenheit und den Vorurtheilen entsagen wollen, 4to 3 Gr.

Bei dem Kaufmann Bauer in der Fischerstrasse alhier, ist Roscomitischer Luchten, so statt Pfahle
leder gebräuchert werden kan, ungleichen Bastene Marten grosse, mittel, und kleine, zu haben; die Herren
Liebhabe so von einen, wie andern etwas benöthiget, belieben sich bey ihm zu melden, und eines billis
gen Accords zu versichern.

Als sich in einiger Zeit viele Nachfrage wegen der sogenannten Schwam- oder leichten Seife gefun-
den hat; so ist solche nunmehr sehr art, nebst der wohlriechenden Kugel: auch einer gleichen Art von Ves-
nedischen und ordinären weissen Seife, bey dem Wachsbleicher Kunst, am Fischerthor, um billigen Preis
zu haben. Da denn auch ein Vorrath von weis und gelben Tafelwachs-Lichten, und Altar-Lichten, nebst
allen nur verlangten Sorten Talliglichten, mit baumwollenen Dächten, und gute Sorte Martineische
Coffeebohnen vorhanden ist; so wird auch letzteres, nebst Versicherung besten Preises und Accommo-
dements recommendiret.

Die seligen Witwe Mathen Erben, zeigen an, das sie ihre Gewandtschnitt-Handlung an jemanden
anders überlassen wollen; so sich einige Liebhaber hiezu finden sollten, können selbige täglich die Condi-
tionen in ihrem in der Schuhstrasse zu Stettin belegenen Hause anhören.

Den 6ten Februarii sollen in der Hinterstrasse, in des Klumpners Berners Hause, verschiedene Meus-
les an Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Leinen, Betten, Kleidung, und Hausgerät per modum Auc-
tionis abtrahiret werden. Der Anfang wird Morgens um 9 Uhr gemacht und damit die folgende Tage
continuiret.

Es will der Garnmeber Meister Jacob Lindner, sein belegenes Haus in der Münchensstrasse verkan-
fen, wischen den Drechaler Gändern, und des Gastwirths Brocken; Liebhaber können sich bey dem Garn-
meber Meister Jacob Lindner auf den Pladerien melden, und Handlung pflegen.

Bei Herr Jeanson hieselbst ist roth Seracuser Wein in drey viertel Quart Bouteillien a 15 Gr.
und

und Vin de Cal^{re} bre, super fein weissen Muscat-Wein, Ehee und Cofeebohnen von besten Sorten, im gleichen Capern, Cardellen und Citronen zu billigen Preisen zu bekommen.

Es sollen in Stadtgericht hieselbst in Termino den 6ten Februarii c. Morgens um 9 Uhr, verschiedne gute Betten und andere Sachen verauctioniret werden; welches denen Liebhabern hierdurch bekannt gemacht wird.

Es hat des seligen Kaufmann Wittcken Witwe noch recht schöne fein Martinicke Cofeebohnen, und frische große Koffeen, in kleinen Fässern, wie auch schöne Citronen zu verkaufen; Herren Käufer können sich einen billigen Preis verschern.

Es kehret bey jemanden hier in Stettin ein guter vierstziger Reise-Wagen um billigen Preis zum Verkauf. Er ist mit rothen Luch ausgeschlagen und kan halb abgenommen und zurückgelegt werden, hat eiserne Sprügel und ist dauerhaft; mehrere Nachricht wird der Koch Herwich am Hofmarkt wohnend, davon geben können.

Da Johann Andreas Schmidt willens, um gewisser Umstände halber, sein Haus in der Baumstrasse, zwischen der Witwe Wossen, und Herrn Bentler innen belegen, zu verkaufen; die Käufer können sich bey ihm einfinden, je eher je lieber, und eines raisonnablen Records versichere seyn.

Die Witwe Streiboh auf den Dornen in Stettin ist gesonnen, ihren Acker-Hof, nebst das Geräthe und die Winter-Aussaet, auf 3 und eine halbe Hufe Kloster-Acker, aus freyer Hand zu verkaufen; Liebhabere können solches in Augenschein nehmen und sodenn Handlung pflegen.

3. Sachen so aufferhalb Stettin zu verkaufen.

Als in dem zu Verkaufung der Grelschen Immoillium zu Stargard, auf den 13ten October 1758 angesetzt gemeynen Termino sich keine Käufer meldet: so ist zu deren öffentlichen Verkauf novus terminus auf den 13ten Februarii 1759, anberaumer, alsdenn Kauflustige vor Gerichte sich melden, und des Zuschlages gewärtigen können.

Als die vermittelte Frau Hauptmannin von Casimir, nach Ableben ihres seligen Mannes, entschlossen, ihre ohnweit Bollnow belegene Ockerbruchs-Entreprise Fürstenlag, an einen andern abzugeben, und zu überlassen; so wird solches hiemit gebührig bekannt gemacht, und haben diejenigen so dazu Beliebet tragen, sich aufs baldigste in Stettin, bey gedachter Frau Hauptmannin selbst, oder auch dem Herrn Secretario Bahnmann zu melden, und eines billigen Records zu gewärtigen.

Die vermittelte Frau Bürgemeisterin Matthiasen ist willens, ihr in Damm in der Stargardschen Straffe belegenes Wohnhaus, so mit einem guten Hofraum, Garten, auch Hinterhaufe versehen, aus der Hand zu verkaufen; wer dasselbe Lust zu kaufen hat, kan sich bey der Frau Witwe selbst, oder auch bey die Herren Gebrüdere Matthiasen als Vormündere melden.

Es wird hiedurch bekannt gemacht das des Hofrath Simonis Haus in Schlawe, verkauft werden soll, worinnen 6 Stuben, Küche und Kammern, 3 gewölbte Keller, und Stallung auf den Hofe befindlich, wohl auf 30 Pferde, nebst einem Hinterhaufe, worin ein grosser Haus-Flor, 2 Stuben, 2 Kammern, Stallung auf 12 Pferde; es kan sich Käufer in Stettin bey dem gemeldeten Eigenthümer melden, wie auch bey seiner Frauen in Cordeschagen, auch bey dem Schuster Meister Sellin in Schlawe, welcher hievon Nachricht ertheilen wird.

Da nach Absterben des hiesigen Kaufmann August Philip Gummens, zu ; ; ob insufficientiam bonorum, über dessen Verlassenschaft Concurfus eröffnet worden, und dessen Vermögen öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden müssen, inzwischen sich auf das, in der hiesigen la gen Straffe belegene Gummische massive, und auf 1200 Nthlr. gerichtlich taxirte Wohnhaus, nebst dem vor dem Münderthor belegenen Garten, und auf 200 Nthlr. taxirten Garten, in denen zu öffentlicher Licitation besagten Grundstücke auf den 23ten May, 13ten Junii und 4ten Julii a. p. präfigiret gemeynen Termino licitationis kein annehmlicher Käufer gefunden, auffer daß auf das Wohnhaus 600 Nthlr. und auf den Garten 66 Nthlr. 16 Gr. geboten worden, wogegen aber sich zu dem auf der Munde befindlichen Holze und übrige Kaufmanns-Waaren an Masten, Böthen, Pramen, Segellage u. sich kein einziger Liebhaber gemeldet, hiers durch aber sowohl, als durch die darauf eingefallene Krieger-Unruhen die Endigung dieses Gummischen Concurfus-Processes lediglich behindert worden; so wird nunmehr zur baldigen Abmacheung dieser Sache ein anderweitiger Terminus zur Veräußerung des Gummischen Wohnhauses, und die übrigen vorerwehnte Sachen, auf den 13ten Februarii a. c. hiemit endlich präfigiret, und die etwanige Liebhabere ersucher, in gemeldeten Termino sich um 9 Uhr zu Rathhause einzufinden, und ihren Both auf vorkommende Gummische Mo- et Immoillia-Stücke zu verlaubbahren, da denn dieselben des Zuschlages gewiß gewärtig seyn können.

Es sollen in Termino den 2ten und 3ten Februarii derer Bütenboschen Erben, Ihre zu Wollin, bes legene 3 Wohnhäuser, Scheunhof, und verschiedene Mobilien, wie auch einige Kühe, verkauft werden; die etwanigen Käufer können sich sodann in dem grossen Hause einfunden, und eines billigen Handels gewärtigen.

Es sollen sämtliche in der Klein Weckowschen Heyde befindliche Eichen, welche denen Erben des seeligen Herrn Hauptmann von Witten zugehören, plus licitanti auf dem Stamm verkauft werden; Termin licitationis sind dazu auf den 2ten, 12ten und 20ten Februarii anberahmet, und können die etwanigen Liebhaber sich in benannten Terminis bey dem Vormunde, dem Herrn Lieutenant Franz Ludewig von Köller zu Neckow, oder bey dem Bürgermeister Sammlig zu Cammin melden, ihren Both ad Prolocollum geben, und gewärtigen, daß solthane Eichen dem Weisküthenden zugeschlagen werden sollen.

Zu Esslin soll des verstorbenen Feldscheer und Brauer Johann Simons in Concuris stehende Haus, so in der Ritterstrasse zwischen der Witwe Wandellinen und Schuster Kiewoldten belegen, und auf 350 Rtl. 6 Gr. 8 Pf. taxiret ist, in Terminis den 12ten Februarii, 13ten Martii und 10ten April c. an den Weisküthenden verkauft werden; so hiermit den Liebhabern bekannt gemacht wird, damit sie sich in benannten Terminis, daselbst zu Rathhause melden können.

Zu Wangerin sollen des verstorbenen Danieli Porachten Güther: als Haus, Gärten und Landung an den Weisküthenden verkauft werden; wer also Belieben hat diese Stücke, vor baare Bezahlung zu kaufen, kan sich in Termino den 15ten Februarii c. zu Rathhause desfalls melden.

Zu Esslin sollen in Terminis den 12ten Februarii des verstorbenen Feldscheer und Brauer Johann Simons nachgelassene Mobilien, bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Hausgerath, Bücher, Braugerath, Leinen, Kleidung und Betten, öffentlich verkauft werden; die Liebhaber hierzu können sich benannten Tages in dem Simonschen Hause einfunden, und die erkauenden Sachen gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen.

4. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Da des Herrn Major von Eichmann Antheil-Guthes in Stegelin sowohl, als der Eichhof bey Eöternitz, auf künftigen Marien verpachtet werden sollen; so können sich die Liebhaber zu dieser Pacht so wohl in Eöselin bey dem Notario Witten, als auch in Eöternitz auf dem adelichen Hofe gehörig melden.

Es verlangt der Capitain von Weiber, auf sein ganzes Gut Parlin einen tüchtigen Verwalter, so mit gutes Vieh versehen ist, auch 6 bis 800 Rthlr. Caution geben kan. Es besteht selbiges in 33 Hufen, dabey 14 Bauern seyn, so theils dienen, und Geld geben, auch sind 2 Krüge im Dorfe, imgleichen 10 Hauslin-Leute, so das ganze Jahr beyde dienen, auch dabey in den Scheunen dreschen müssen; überhaupt bestehet dieses Dorf in recht guter Fischerey, und nothdürftiges Holz und Wiesewachs. Auch werden drey Bauern, imgleichen vor der Hand ein guter Wirthschafftsschreiber, verlangt. Es können sich die Personen in Parlin, bey Stargard und Rastow belegen, selbsten melden, wie auch in Stettin, in des Herrn Kaufmann Boffen Behausung in der Frauenstrasse, bey oberwehnten Herrn selbsten.

Die Cämmerey-Güther zu Pyritz, als das Vorwerk Drederloh, nebst Biegel-Scheune und Vorwerk Stadt-Ackerhof, so bisher der Herr Oberamtmann Fleischmann in Generalpacht gehabt, sollen von neuen auf 6 Jahre verpachtet, in Terminis den 3ten Januarii, 14ten und 22ten Februarii licitiret, und plus licitanti in ultimo Termino zugeschlagen werden; Liebhabere können sich also in Terminis Vormittags zu Rathhause gestellen, und hat derjenige so die besten Conditiones offeriren wird, die Zuschlagung, nebst Approbation der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer gewis zu erwarten.

Die Ziegeley der Stadt Stolp in Hinter-Pommern, ist auf vorstehenden Ostern pachtlos; wer selbe zu pachten Lust hat, kan sich in denen Licitationis-Terminen auf den 9ten Februarii, 2ten und 20ten Martii in Stolp zu Rathhause melden, und gewärtigen, daß solche Pacht plus licitanti zugeschlagen werde.

Als die der Cämmerey zu Pyritz zusehende Fischerey auf dem Dangast nebst Werder, künftigen Terminis pachtlos wird, und zu anderweitiger Verpachtung Termin licitationis auf den 3ten Januarii, 14ten und 22ten Februarii c. präfixiret sind; so wird solches hiermit bekannt gemacht, und haben Pachtlustige in Terminis sich zu Rathhause zu melden, plus licitanti aber in ultimo Termino die Addition zu gewärtigen.

Da sich zu denen, dem unmündigen Herren von Witt zugehörigen beyden Güthern in Erisow nahe bey Cammin belegen, bishero kein annehmlicher Pächter gefunden, solthane Güther aber beyde auf Martii c. pachtlos werden; als sind zu deren ferneren Verpachtung Termin auf den 2ten, 12ten und 20ten Februarii

Februarii hiemitt anberahmet, in welchen Terminis diejenigen, welche Belieben tragen solche Güther in Pacht zu übernehmen, sich bey der in Tribrow wohnenden Frau Hauptmannin von Witten, dem Vormunde Herrn Lieutenant Franz Ludewig von Köllner zu Neckow, oder dem Bürgermeister Sammtz zu Cammin melden, die Anschläge dieser Pachtung einsehen, darauf ihren Both ad Protocolum geben, und gewärtigen können, das demjenigen mit welchem man den besten Accord wird treffen können, diese Güther, nach eingetretener Approbation eines Königlichen Pappillen-Collegii in Pacht überlassen werden sollen.

5. Sachen so innerhalb Stettin verlohren worden.

Da in Stettin ein gewisser Officier eine silberne Taschen-Uhr verlohren, selbige Uhr ist erkent mit einem silbernen Gehäuse, zweytens, mit einem schwarzen Gehäuse umgeben, drittens ist auf den Zifferblatt, wo die zwölfte Nummer steht, ein Portrait, und derrer sind inwendig 6, theils Manns-Personen, theils Frauenzimmers abgebildet, und wann an der Uhr-Kette gedrückt wird, so lassen sie sich eine nach der andern sehen; wann nun jemand diese Uhr gefunden, so wird der Finder ersuchet, erretute Uhr in dem Stettinschen Posthause abzuliefern, dagegen derselbe einen raisonnablen Recompens zu gewärtigen haben soll.

6. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Zu Cöslin ist des verstorbenen Feldscheer und Brauer Johann Simons Vermögen, ob insufficientiam Concurfus eröffnet, und Creditores ad liquidandum auf den 16ten Februarii peremptorie citiret, auch die Edictales allhier und zu Colberg affigiret worden; so hiemit dem Publico bekannt gemacht wird.

Des zu Paswalk verstorbenen Stadt-Wierfelsmeisters Bürgers und Glasers Meister Schumanns in der Ueckerstrasse daselbst, zwischen den Maurermeister Brandten, und den Brauer Benzen gelegenes Wohnhaus, soll wegen Auseinandersetzung dessen nachgelassenen Kinder und übrigen Erben, in denen hiere zu angefahren Terminis den 24ten Januarii, 7ten und 21ten Februarii a. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu Rathhause öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden adjudiciret werden, zu dem Ende auch in ultimo Termino diejenigen, so an des Defuncti Nachlassenschaft einige Forderungen zu haben vermeinen, ad liquidandum et verificandum debita sub poena praclusi zugleich vorgeladen werden.

Vor dem Königlichen Hofgericht zu Cöslin, sind erga Terminum den 28ten Martii a. c. Dorothea Wolckenhagen, Zacharias Schüfflers Witwe Erben et Creditores ad instantiam seligen Herrn Major von Fuchsen Erben vorgeladen, das erstere des eingeklagten Debiti halber respondiren, oder Erkenntnis in Contumaciam gerärtigen, letztere die Creditores aber ihre Forderung sub poena praclusi justifiziren.

Als der Bürger und Amts-Schneider Meister Michael Schmidt zu Pölitz, mit dem Bürger und Matrosen Erdmann Dieberich daselbst, wegen ihrer allda habenden Häuser einen Tausch getroffen, und dieser Actus permutationis nicht allein gerichtlich vollzogen, sondern auch deshalb in Termino den 21ten Januarii die Vor- und Ablaffung in curia geschehen soll; so wird solches dem Publico Königlicher Verordnung gemäss bekannt gemacht; Es können dahero diejenigen so eine gegründete Anspruch oder jus contradicendi daran zu haben vermeinen, sich in dem präfigirten Termino zu Pölitz zu Rathhause melden, ihre Gerechtfame wahrnehmen, und hiernächst Bescheides gerärtigen.

Als über des in Schlawe verstorbenen Organist Bosbergen Vermögen bereits ein gerichtliches Inventarium errichtet worden, und man nöthig erachtet dessen Creditores auf einen gewissen Terminum vorzuladen; so werden gedachte Bosbergische Creditores auf den 19ten Februarii a. c. citiret, um alldenn ihre Forderungen in Schlawe zu Rathhause sub poena praclusi anzugeben und zu verificiren.

Des seligen Herrn Bürgermeister Zimmermannen nachgelassene Frau Witwe, verkauft ihr zu Freyswalde belegenes Haus, und Hof, und alles was sie bishero besessen; wer also Ansprache, und Forderung hieran hat, der wolle sich binnen 4 Wochen bey hiesigen Magistrat melden und davon Anzeige thun.

Des Juden Moses Abraham zu Jacobshagen belegenes Haus, cum Perrineatis, soll in Terminis den 23ten Martii, 14ten May und 16ten Julii a. c. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung gerichtlich verkauft werden; und sind zugleich Creditores an besagten Hause in isdem Terminis sub poena praclusi vorgeladen.

Zu Uckermünde ist der dortige Bürger George Nüsse, welcher sich seit Jahr und Tag von dort absetretet hat, gegen den 10ten April edicraliter citiret, sich daselbst zu stellen und seine Creditores zu besriedigen, sub comminatione, das nach Verkauf solchen Termini, dessen nachgelassene Immoibilia previa taxa subhastiret und Creditores davon befrlediget, er auch hernach nicht weiter dagegen gehöret werden solle, wie die zu Uckermünde und Neurward, a. g. Proclamata in mehreren besagen.

7. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Zu Stolpe in Hinter-Pommern liegen 447 Rthlr. Kindergelder bereit; wer solche benöthiget, und sichere Hypothek stellen kan, beliebe sich deshalb, bey denen Kaufleuten Gottfried Strölow, und Nicolaus Roth zu melden.

Es sind bey einer Kirche im Wollinschen Synodo 250 Rthlr. vorrätzig; wer derselben benöthiget ist, und sichere Hypothek auf unverschuldete Landung constituiren kan, auch den Consens des Königlichem Consistorii suchen will, wolle sich deswegen beym Herrn Pöposito Lobbolden in Wollin fordersamk melden, und nähere Nachricht einziehen.

Da bey denen Kirchen zu Collin und Strelow ein Capital von 200 Rthlr. vorrätzig; so können diejenigen so deshalb genugsame Sicherheit prästiren und Consistorial-Consens beybringen wollen, sich bey dem Hofrath Zitelmann zu Stettin, oder bey dem Herrn Pastor Geling zu Collin melden.

Zu Nehmer bey Colberg sind 100 Rthlr. Kirchen-Gelder vorhanden, so auf sichere Hypothek gegen die gewöhnliche Zinsen ausgeliehen werden sollen, und kan bey dem Herrn Pastor Hillen daselbst das von nähere Nachricht eingezogen werden.

Zu Stolpe sind 220 Rthlr. Kindergelder zinsbar auszuthun; wer selbige Lust hat anzuleihen gegen sichere Hypothek, der kan sich bey Herrn George Christian Gühlfaf melden.

Zu Cöslin bey dem Herrn Brauer Wilhelm Ritzern, sind 200 Rthlr. Kindergelder gegen sichere Hypothek zinsbar auszuthun; wer nun Beliebes hat, solches Capital an sich zu nehmen, kan sich bey gedachten Herrn Ritzern melden.

Zu Cöslin sind 115 Rthlr. Kindergelder zinsbar auszuthun; wer selbige Lust anzuleihen, kan sich bey Herrn Starck und Herrn Dresow den 1ten Februarii gegen sichere Hypothek daselbst melden.

Es sind 700 Rthlr. auch 1000 Rthlr. Kindergelder zu verleihen, und gegen den 7ten Martii können noch 3000 Rthlr. ein. Wer solche gebraucht, sichere Hypothek mit Land-Gütern, die unter der Stettinschen Königlichem Regierung belegen, bestellen, und des Königlichem Pündillen-Collegii Consens beschaffen kan, derselbe wolle sich franco bey dem Secretario Redtel in Stettin melden.

Es liegen 200 Rthlr. Kindergelder vorrätzig; wer selbige nöthig, und sichere Hypothek stellet, kan sich bey dem Amtmeistler der Tischler Meister Schmiden am Krautmarkt, oder bey Meister Ewerdt in der Oberstrasse zu Stettin melden, und mit Consens eines lobfamen Waisen-Amtes die Gelder in Empfang nehmen.

Von dem Alt-Stettinschen Prediger-Witwenkasten sind 600 Rthlr. die sogleich auf Zinsen sollen besätiget werden, als die nöthige Sicherheit mit dem Consens des Hochwürdigem Consistorii hergebracht; und kan der Archi-Diaconus bey der St. Jacobi-Kirche Bekerman davon mehr Nachricht geben.

Es liegen 300 Rthlr. Kindergelder parat, welche mit Consens des lobfamen Waisen-Amtes ausgethan werden sollen; wer solche benöthiget ist, und hinlängliche Sicherheit stellen wird, kan sich bey dem Tischler Meister Winter in der Frauenstrasse zu Stettin melden.

8. AVERTISSEMENTS.

Zu Egglin in dem Königlichem Amte Uckermünde, hat der Schiffer Martin Albrecht, sein Antheil an dem Schiffe, Margaretha genannt, an den dortigen Schiffer Michael Köhn für 300 Rthlr. verkauft, zu deren Auszahlung der 1te Februarii a. c. pro Termino anbrachmet worden; daher diejenigen, welche etwa ein gegründetes Jus contradiendi haben möchten, bagegen entweder bey dem Käufer, oder bey dem Königlichem Amte zu Ferdinandshof melden müssen, anderer gefalt dem Käufer der Kauf-Brief, gebeten werden müssen, ausgefertigt werden wird.

Es soll das von der in Wollin verstorbenen verwitweten Frau von Apenbourgen, bey dem Magt Fratz zu Cammin gerichtlich niedergelegte Testament den 20ten Februarii a. c. publiciret werden; welches hiermit sämtlich Theil-nehmenden Erben notificiret wird.

Da in Schlawe der hieherige Organist, und Baccalarius Schoß, Rosberg mit Tode abgegangen, und diese Stelle mit einem tüchtigen Subjects zu besetzen ist; so wird solches hiemit bekannt gemacht, und können sich diejenigen so diesen Posten zu ambren gesonnen, die Ordel gut spielen, auch im Schreiben und Rechnen tüchtig seyn, in Schlawe einfinden, und von ihrer Wissenschaft Probe ablegen, wozu nächst das Nöthige weiter verfügt werden soll.

Als der Bürger und Brauer, der Colonist Abram Sie zu Stettin, mit Tode abgegangen, und mit seiner hinterbliebenen Frau Eheliebsten ein Testamentum reciprozum errichtet hat, welches den 12ten nächst kommenden Monats Februarii a. c. Nachmittags um 2 Uhr im Sterbhaufe publiciret werden sollte; so werden die etwanigen respective Herren Interessenten, sodenn sich daselbst einfinden.

Maßweis

Nachdem der Brauer-Knecht David Wildenow aus Poritz gebürtig, hieselbst in Stettin unterhehret ab inellecto verstorben, und dessen etwaigige Nachlassenschaft, so deductis deducendis in 100 Rthlr. baaren Gelde besetzet, seinen nächstten Freunden anheim gefallen; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und Terminus legitimacionis auf den 4ten April c. anberaumet; es haben sich also des Defuncti Freunde in Stadtgerichte hieselbst zu melden und sub pena preclusi zur Erbschaft gehörig zu legitimiren.

Zu Stoipe verkauft des Kürschner Schoberts Witwe, ihren vor den Holzenther zwischen Herr Kleschen und Frau Mahurischen Gärten, inne belegenen Garten, an den Oberdiener Klemmerstrohm; wer hiers wieder was einzuwenden hat, muß sich in Terminis den 25ten Januarii, 15ten Februarii oder in ultimo Termino den 8ten Martii sub pena preclusi zu Rathhause gehörig melden.

Es ist alhier zu Strasburg. u. der Uckermark Matthias Cuneke, ein alter abgebanckter Soldat, aus Preussen gebürtig, ohne Leibes-Erben, mit Hinterlassung einiger wenigen Mobilien verstorben. Es wird solches hie mit dem Publico bekannt gemacht, damit die etwaigen Erben des Defuncti nach Ablauf zwey Monat, a dato an sich legitimando beym Gericht melden können.

Es hat der Jude Hirsch Trend in Massow, bey der Frau Accise-Inspectorin Ulden vor 3 und ein viertel Jahr, 2 alte Messelruchene Schürzen, 1 paar alte Sauntene Frauen-Handschu, auf 8 Tage versetzt, und darauf 2 Rthlr. 12 Gr. geliehen; well er es aber alles Erinneris obungeachtet, nicht wieder einlöset, so soll solches, wenn er es binnen 4 Wochen nicht wieder einlösen wird, verkauft werden.

Da sich zu dem blumeranten Gros de Toura Frauen-Kleid so eine Volante ist, und von einen Russischen Husaren beym Abzug von Colberg hat gekauft werden müssen, obungeachtet man solches bereits in den Stettinschen Intelligenz-Bogen sub No. 52 bekannt gemacht hat, noch niemand gemeldet; so wird solches hiermit nochmahlen bekannt gemacht, damit der Eigenthümer desselben sich in Zeit von 4 Wochen entweder schriftlich oder persönlich in Görnschen Postamt melden kan, und die Auslage erlegen und sein Kleid davor in Empfang zu nehmen, nach Verlauf dieser 4 Wochen wird man nicht weiter responsible seyn.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß in Colberg die Stadt-Musicantenstelle vacant geworden, und hieniederum mit einem tüchtigen, und in seiner Kunst erfahrenen Mann besetzt werden soll; es können sich also dergleichen Subjecta, wenn sie hierzu Lust haben, melden.

Zu Poritz verkaufen die Rifsmacherschen Erben, ihr an dem Markte, zwischen Michael Koch und Meiter Wohltz belegenes fünf vierzel Lagisches Haus, cum pertinentiis, an dem Amts-Brauer Baar für 500 Rthlr. Terminus zur Vor- und Ablösung ist den 28ten Februarii c. präfigiret; in welchen sich contractantes zu Rathhause sub pena juris melden müssen.

Es wird ein lediger, getreuer Wirtschaftsschreiber verlangt, welcher allenfalls als Inspector der Güter zu consideriren; derjenige so gut Gezeugnis von seinen Wohlverhalten prädociren kan, hat sich mit dem fordersamsten auf dem Königlichen Postamt zu Stargard, zu melden, alwo er nähere Nachricht bekommen wird.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 17ten bis den 24ten Januarii, 1759.
Vom Anfang dieses Jahres bis den 17ten Januarii sind alhier keine Schiffe angekommen.

- Num. 1. Christian Zander, dessen Schiff die Hoffnung, von Schwinemünde mit Stückgüter.
2. Adamus, dessen Schiff Leib und Einigkeit, von Memel mit Leinsamen und Flachs.
3. Jürgen Johann Krambes, dessen Schiff Catharina Maria, von Lübeck mit Stückgüter u. Wein.
4. Summa derer bis den 24ten Januarii alhier angekommenen Schiffe.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 17ten bis den 24ten Januarii, 1759.
Vom Anfang dieses Jahres bis den 17ten Januarii sind alhier 1. Schiff abgegangen.

- Num. 2. Becker, dessen Schiff Demuth, nach Stenonitz mit Roggen und Mehl.
3. Christian Zander, dessen Schiff die Hoffnung, nach Schwinemünde ledig.

3. Summa derer bis den 24ten Januarii alhier abgegangenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 17ten bis den 24ten Januarii, 1759.

	Wispel	Scheffel
Weitzen	33.	2.
Roggen	96.	23.
Gerste	154.	15.
Malz		
Haber	15.	20.
Erbfen	6.	8.
Duchweizen	2.	3.
Summa	306.	23.

19. Welle

9. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 19ten bis den 26ten Januarii, 1759.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz., der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Mielam	Haben	nichts	eingesandt						
Bahn	3 R.	40 R.	22 R.	16 R.		10 R.	22 R.	48 R.	8 R.
Belgard									
Berwalde	Haben	nichts	eingesandt						
Budke									
Bülow									
Cammin									
Eolberg		39 R.	26 R.	18 R.		12 R.	32 R.	48 R.	
Erbin	4 R.	36 R.	24 R.	18 R.	24 R.	16 R.	36 R.		
Eßlin	Haben	nichts	eingesandt						
Daber									
Damm		40 R.	25 R.	24 R.	25 R.		40 R.		
Demmin	Haben	nichts	eingesandt						
Fiddichow									
Freyenwalde	4 R. 16 gr.	34 R.	28 R.	27 R.		26 R.	32 R.		
Gark									
Solnow									
Greiffenberg									
Greiffenhagen									
Gülzow									
Jacobsbagen	Haben	nichts	eingesandt						
Jarmen									
Labs									
Lauenburg									
Maffow									
Maugardt									
Meserow	3 R.	36 R.	24 R.	20 R.	20 R.	18 R.	32 R.	28 R.	7 R.
Meserow	3 R. 12 gr.	36 b. 37 R.	25 b. 26 R.	19 b. 20 R.	30 b. 31 R.	16 b. 17 R.	35 b. 36 R.	20 b. 21 R.	4 R.
Mencun									
Plathe									
Pölin	Haben	nichts	eingesandt						
Polnow									
Polzin	4 R.	48 R.	24 R.	16 R.	0 R.	12 R.	36 R.		12 R.
Poritz	4 R. 12 gr.	36 R.	22 R.	24 R.		20 R.	40 R.		8 R.
Ragebude	Hat	nichts	eingesandt						
Regenwalde									
Rügenwalde	4 R.	40 R.	22 R.	23 R.	33 R.	24 R.	40 R.		12 R.
Rummelsburg	Haben	nichts	eingesandt						
Schlawe									
Stargard	4 R. 12 gr.	32 R.	24 R.	17 R.	19 R.	12 R.	32 R.		
Stargard	Hat	nichts	eingesandt						
Stargard									
Stettin, Alt	3 R. 12 gr.	36 b. 37 R.	25 b. 26 R.	19 b. 20 R.	30 b. 31 R.	16 b. 17 R.	35 b. 36 R.	20 b. 21 R.	4 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt						
Stolz									
Swinemünde	Haben	nichts	eingesandt						
Tempelburg									
Treptow, H. Pom.	3 R.	42 R.	26 R.	20 R.	26 R.	16 R.	40 R.		11 R.
Treptow, W. Pom.									
Uckerwunde									
Ußedom	Haben	nichts	eingesandt						
Wangerin									
Waren									
Wolin	3 R. 8 gr.	40 R.	24 R.	24 R.	26 R.	18 R.	36 R.	72 R.	12 R.
Wustrow	Haben	nichts	eingesandt						
Zanow									

Diese Nachrichten sind auhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.